

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare
Band: 8 (1934)
Heft: 5: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le Collectionneur et généalogiste suisse

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SCHWEIZER SAMMLER UND FAMILIENFORSCHER

Le Collectionneur et généalogiste suisse

Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.

Organ der
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft, der
Vereinigung schweiz. Bibliothekare und
der schweiz. Gesellschaft für Familien-
forschung

Livres, Ex-libris, Estampes, etc.

Organe de la
Société suisse des bibliophiles, de
l'Association des Bibliothécaires suisses
et de la Société suisse d'études
généalogiques

Herausgeber: Dr. *Wilh. J. Meyer*

Verleger: Apiarius-Verlag (Paul Haupt), Bundesgasse 34, Bern

Eine William Morris Sammlung

Dieses Jahr wird der hundertste Geburtstag des Architekten, Kunstgewerblers und Dichters William Morris (1834—1896) gefeiert. Ihm verdankt besonders auch die Buchkunst eingreifende Impulse. Morris gründete 1890 in Hammersmith die *Kelmscott Press*, deren Handdrucke eine neue Epoche des Buchschmucks und des Buchdrucks ins Leben riefen. Mit Interesse vernehmen unsere Sammler die Nachricht, dass eine Sammlung der schönsten Drucke der Kelmscott-Press mit der Bibliothek Steinwachs in Bern bei Gutekunst und Klipstein im Juni dieses Jahres zum Verkaufe kommt. Ohne das grosse Beispiel von William Morris wäre — von der allgemeinen Entwicklung der Buchkunst abgesehen — vor allem die nächste wirklich schöpferische Presse, die Doves-Press von Doves u. Thomas Cobden-Sanderson nicht zu denken. Wenn das Charakteristikum der Kelmscott-Press die Werkeinheit von Zeichner und Drucker war, so ist bei den mehr puritanisch strengen Drucken der Doves-Press dafür die Werkeinheit von Drucker und Buchbinder dominierend. Neben den schlichten Orig.-Bänden der